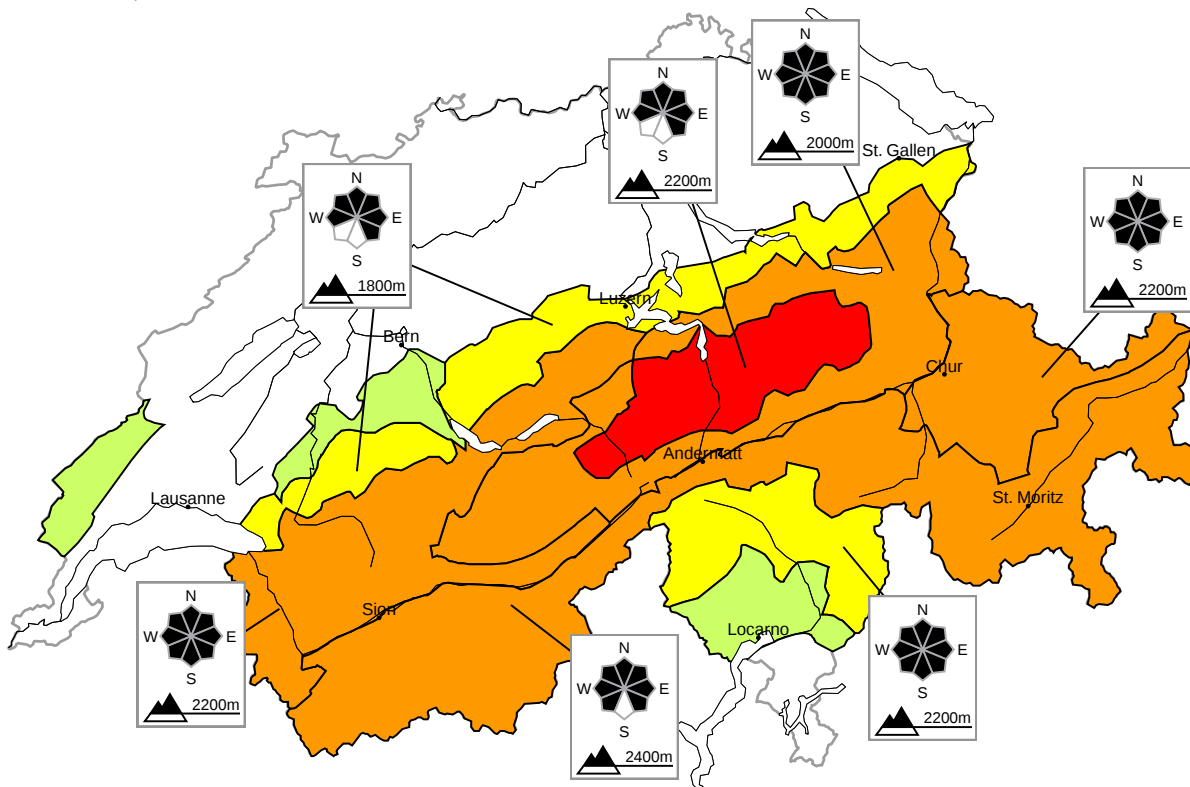


Mit Neuschnee und Wind gebietsweise grosse Lawinengefahr

Ausgabe: 16.4.2023, 08:00 / Nächstes Update: 16.4.2023, 17:00

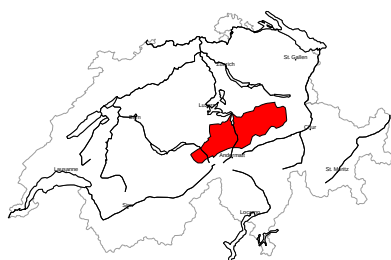
Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.4.2023, 08:00



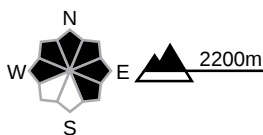
Gebiet A

Gross, Stufe 4=



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

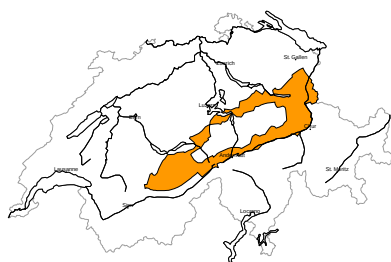


Gefahrenbeschrieb

Viel Neuschnee und Trieb Schnee bilden die Hauptgefahr. Es sind zunehmend mittlere und grosse spontane Lawinen zu erwarten. Vereinzelt können Lawinen auch in bodennahen Schichten anreissen und sehr gross werden. Dies vor allem aus schattseitigen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in hohen Lagen und im Hochgebirge. Exponierte Teile von Verkehrswegen können gefährdet sein. Die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten sind ungünstig.

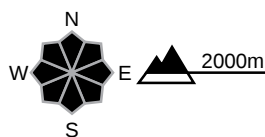
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee

Gefahrenstellen

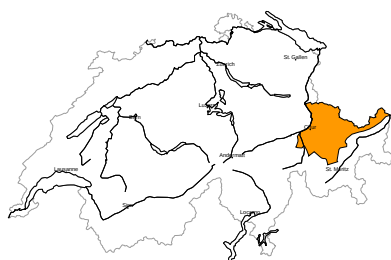


Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Es sind spontane Lawinen zu erwarten. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

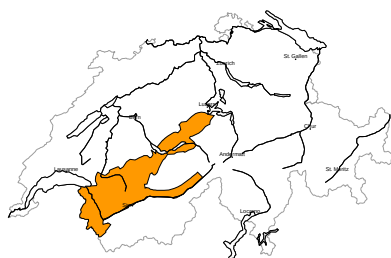


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und gross werden. Es sind spontane Lawinen möglich. Stellenweise können Lawinen in bodennahe Schichten der Schneedecke durchreissen. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen, besonders an eher schneearmen Stellen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet D

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee

Gefahrenstellen

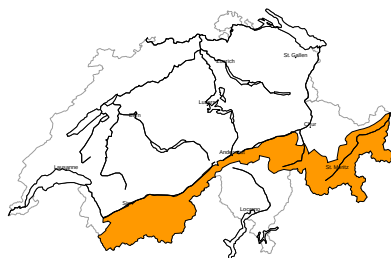


Gefahrenbeschreibung

Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Lawinen können durch Personen ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

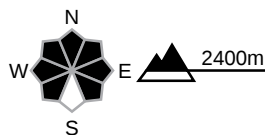
Gebiet E

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

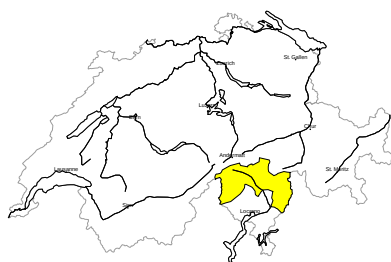


Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Stellenweise können Lawinen auch in tiefe Schichten durchreissen und gefährlich gross werden, besonders an eher schneearmen Stellen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

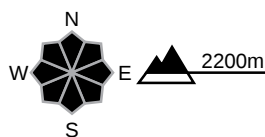
Gebiet F

Mässig, Stufe 2+



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

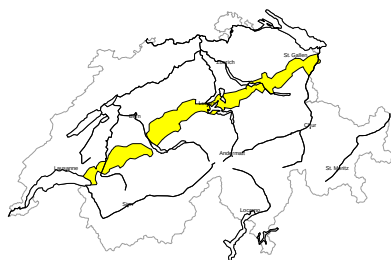


Gefahrenbeschreibung

Die neueren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Sie liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Zudem können stellenweise Lawinen auch in tieferen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an West-, Nord- und Osthängen. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gebiet G

Mässig, Stufe 2=



Tribschnee

Gefahrenstellen

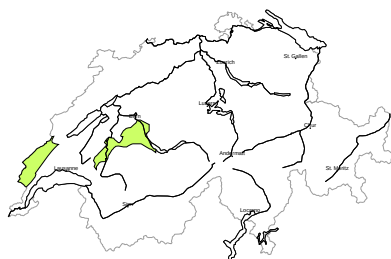


Gefahrenbeschreibung

Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten vor allem im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen. Lawinen können mittlere Grösse erreichen.

Gebiet H

Gering, Stufe 1

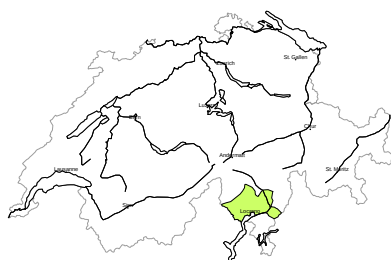


Tribschnee

Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreissen und zum Absturz bringen.

Gebiet I

Gering, Stufe 1



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Schon ein Rutsch kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.4.2023, 17:00

Schneedecke

In der vergangenen Woche fiel im Norden verbreitet viel Neuschnee. Am meisten Neuschnee gab es am nördlichen Alpenkamm und in Nordbünden. Dort fielen in Summe verbreitet 50 bis 80 cm, vom Grimselpass bis in die Glarner Alpen bis zu 1 m. Vor allem in diesen Gebieten fällt bis Sonntagnachmittag nochmals viel Neuschnee, begleitet von teils starken Nordwind.

Im oberen Teil der Altschneedecke sind im Bereich von Schmelzharschkrusten teils kantig aufgebaute und schwache Schichten vorhanden. Vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m sind auch im unteren Teil der Schneedecke Schwachschichten vorhanden. Vor allem in Graubünden und im südlichen Wallis sind diese stellenweise wenig überlagert und dort störanfällig. Im westlichen Unterwallis und am Alpennordhang sind die tiefliegenden Schwachschichten oft mächtig überlagert und zurzeit kaum auslösbar.

Wetter Rückblick auf Samstag, 15.04.2023

Die Nacht war im Westen bedeckt, im Osten und Süden teils klar. Im Westen fiel bereits in der Nacht Niederschlag. Dieser breitete sich im Tagesverlauf nach Osten aus. Die Schneefallgrenze stieg von 1000 gegen 1500 m.

Neuschnee

Von Freitagabend bis Samstagnachmittag oberhalb von rund 2000 m:

- Chablais, westlichstes und nördliches Unterwallis, Waadtländer Alpen: 15 bis 25 cm
- übriger westlicher und zentraler Alpennordhang: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +2 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus Nordwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 16.04.2023

Es ist stark bewölkt und verbreitet fällt Niederschlag, am nördlichen Alpenkamm intensiv. Nur am zentralen Alpensüdhang ist es trocken und meist sonnig. Die Schneefallgrenze liegt bei 1200 bis 1500 m.

Neuschnee

Von Samstag- bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- nördlicher Alpenkamm vom Wildstrubel bis Liechtenstein: 30 bis 50, vom Grimsel bis Glarner Alpen bis 60 cm
- nördliches Unterwallis, übriger zentraler und östlicher Alpennordhang, Nordbünden: 15 bis 30 cm
- sonst verbreitet 5 bis 15 cm, am zentralen Alpensüdhang trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +1 °C im Süden

Wind

Nordwind

- im Süden und allgemein in der Höhe mässig bis stark
- sonst schwach bis mässig

Tendenz bis Dienstag, 18.04.2023

Montag

Im Westen und im Süden ist es teils klar. Gegen Osten fällt oberhalb von 1200 bis 1400 m noch etwas Schnee und es bleibt ganztags bedeckt. Der Wind bläst schwach bis mässig aus Nordost.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt im Westen ab. In den übrigen Gebieten ändert sie nicht wesentlich. Vor allem im Norden und Osten bleiben die Verhältnisse für Schneesport abseits gesicherter Pisten kritisch.

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Westen im Tagesverlauf an.

Dienstag

Die Nacht auf Dienstag ist nur teils klar und es gibt einige Schauer. Tagsüber ist es recht sonnig mit Quellwolken und einzelnen Schauern. Es wird etwas milder. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen nimmt im Tagesverlauf etwas zu.